1 | 2022

regulus

natur&ëmwelt

zäitschrëft fir natur&ëmwelt

Jahresbericht 2021

natur&ëmwelt a.s.b.l.

JAGUAR I-PACE ÉLECTRIQUE

I GOT THE POWER

JAGUAR

Mettez plus de passion dans votre vie avec la Jaguar I-PACE électrique et profitez de performances exaltantes (400 ch), d'un confort pratique et d'une autonomie de 470 km (WLTP). Le nouveau chargeur triphasé de 11 kW permet de recharger rapidement à domicile, au travail ou sur la route. La Jaguar I-PACE EV400 est une voiture électrique qui a le pouvoir de changer votre vie.

Découvrez-le par vous-même à l'occasion d'un essai.

ARNOLD KONTZ GROUP

Jaguar Luxembourg
128, Route de Thionville, L-2610 Luxembourg - T. 29.71.74
Jaguar Sud
9, ZAC Haneboesch II, L-4563 Niederkorn - T. 27.61.60

www.jaguar.lu

0 L/100KM. CO_2 : 0 G/KM

Contactez votre concessionnaire pour toute information relative à la fiscalité de votre véhicule. Donnons priorité à la sécurité.

Der Bestand des Kiebitzes ist seit 1988 um 97 % eingebrochen. Obwohl er eigentlich auf Feuchtwiesen und sumpfiges Gelände angewiesen ist, nahm er Ackerflächen als Ersatzhabitat an.

Erschwerte Bedingungen für den Natur- und Umweltschutz

Im Jahre **1962** hat Rachel Carson in ihrem Buch „Silent Spring – Stummer Frühling" auf die negativen Einflüsse und Gefahren der vielen chemischen Substanzen auf unsere eigene Gesundheit eindrücklich hingewiesen. Und nicht nur wir Menschen reagieren negativ auf diese Chemikalien in Luft, Wasser, Boden und Nahrung. Diese erste richtige Warnung ist nun sage und schreibe 60 (!) Jahre her.

Im Jahre **1972** publizierten zahlreiche namenhafte Wissenschaftler:in-nen des *Club of Rome* die „Grenzen des Wachstums". So wurde die Menschheit bereits vor 50 Jahren auf die Begrenztheit der Ressourcen hingewiesen und dass der ökologische Fußabdruck substantiell verringert werden muss. Die Ressourcen des Planeten sind nicht endlos.

1992 war dann doch ein überaus positives Jahr hinsichtlich Umwelt- und Naturschutz. Mit der EU-Habitat-Richtlinie gab sich Europa ein weltweit einmaliges Rechtsinstrument um wertvolle Gebiete unter Schutz zu stellen. Die daraus erfolgten Natura2000-Gebiete sind ein positives Ergebnis. Und die Umwelt-Konferenz in Rio von 1992 war Startschuss für eine Reihe positiver Initiativen. Leider war der Enthusiasmus schnell verpufft. So wurde letztes Jahr die 26. Weltkonferenz zum Klimaschutz in Glasgow abgehalten, 26mal wurde klimaschädlich getagt, ohne die Klimakrise effektiv bewältigt zu haben.

Und dieses Jahr wird zum 15ten Male eine globale Konferenz zum Erhalt der Biodiversität abgehalten. Auch hier: 15 Konferenzen, ohne nennenswerte positive Ergebnisse.

Es ist also nicht fünf vor zwölf, sondern der Zeiger steht auf zwölf. Genug geredet und konferiert, es ist die letzte Gelegenheit zu handeln und nicht nochmal 60, 50 oder 30 Jahre ins Land verstreichen lassen. Die Wissenschaft hat die Fakten und die Auswege benannt, an der Politik und uns allen, jetzt zu handeln und anzupacken.

Abschließend möchte ich euch, liebe Leser:innen, insbesondere und gerade in unseren aktuellen multiplen Krisen Mut, Entschlossenheit und konstruktive Hoffnung mit auf den Weg geben. Denn die letzten beiden Jahre haben uns ein paar positive und negative Lektionen gelehrt und uns einen Vorgeschmack gegeben, wie Krisenmanagement sein kann - und vor allem, was wir besser machen können. Deshalb - und damit im positiven Sinne abschließend, möchte ich Bertold Brecht zitieren: "Nur belehrt von der Wirklichkeit, können wir die Wirklichkeit verändern."

Wir haben eine globale Krise erlebt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir von weiteren weitestgehend verschont bleiben! Auf ein erfolgreiches Jahr!

Roby Biwer
Präsident natur&ëmwelt a.s.b.l.

Difrulux
DISTILLERIE
Remerciementsfläschen fir d'Kanddaf, Kadosfläschen mat Liqueur, Branntewain a Villes meih.
Eis Geschäft as op vun Méindes bis Freides 8h30 -13h00 / 13h30 -18h00
Samsdes 14h30—17h00 an op Rendez-vous
33 rue Hicht * L- 6238 Breidweiler * Tel: 79 00 31-1
info@difrulux.lu * www.difrulux.lu
ARTICLES DE CAVES ET DISTILLERIES
Bouteilles et pots vides * 300 sortes diverses
Branntewain fir Hunnegdrepp ze machen

Entdecken Sie
Informationen, Aktuelles, Berichte,
und vieles mehr auf
www.naturemwelt.lu

www.emwelt.lu
AGENDA
Naturaktivitäten durchs ganze Jahr

Alles fir e gudde Schlof:
Bio Matrassen,
Bettwäsch, a Bueddicher
Eng Selektioun vun nohaltege Miwwelen
7, Rue Auguste Charles, L - 1326 Luxembourg
NATURWELTEN
bio & fair
Alles fir d'Schwangerschaft a
Gebuertsleschten
Wonnerschéi Bio Kannerkleeder a nohaltegt
Spillgezei
www.naturwelten.bio

Erneierbar Energie
Versorgung ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen
für private und gewerbliche Kunden in Luxemburg.
sudstroum.lu
SÜD STROUM

natur&ëmwelt a.s.b.l.

Inhaltsverzeichnis

natur&ëmwelt a.s.b.l.
Jahresbericht 2021

regulus 1 | 2022

6 natur&ëmwelt im Überblick
8 Politischer Naturschutz
10 Naturschutzberatung
13 Bénévolat
14 Veranstaltungen
16 Centrale Ornithologique Luxembourg
18 Kampagnen & Projekte
21 Naturerziehung
23 Jugend
24 Mitglieds- und Partnervereinigungen
32 Info
35 Impressum

Veranstaltungen

2021 hatte natur&ëmwelt diverse Stände, wie beispielsweise beim *Muséefest* und beim *Oekofestival*.

Naturerziehung

2021 wurden 8 Weiterbildungen für Lehrpersonal und Erzieher:innen organisiert.

natur&ëmwelt im Überblick

41 Pressemitteilungen und offene Briefe

47 Radio, Fernseh und Presseinterviews

108 Veranstaltungen

26 Personalversammlungen (live & via Zoom)

10 Zusammenkommen des Verwaltungsrates (live & via Zoom)

23 Newsletter wurden verschickt

6.518 Newsletter Abonnenten

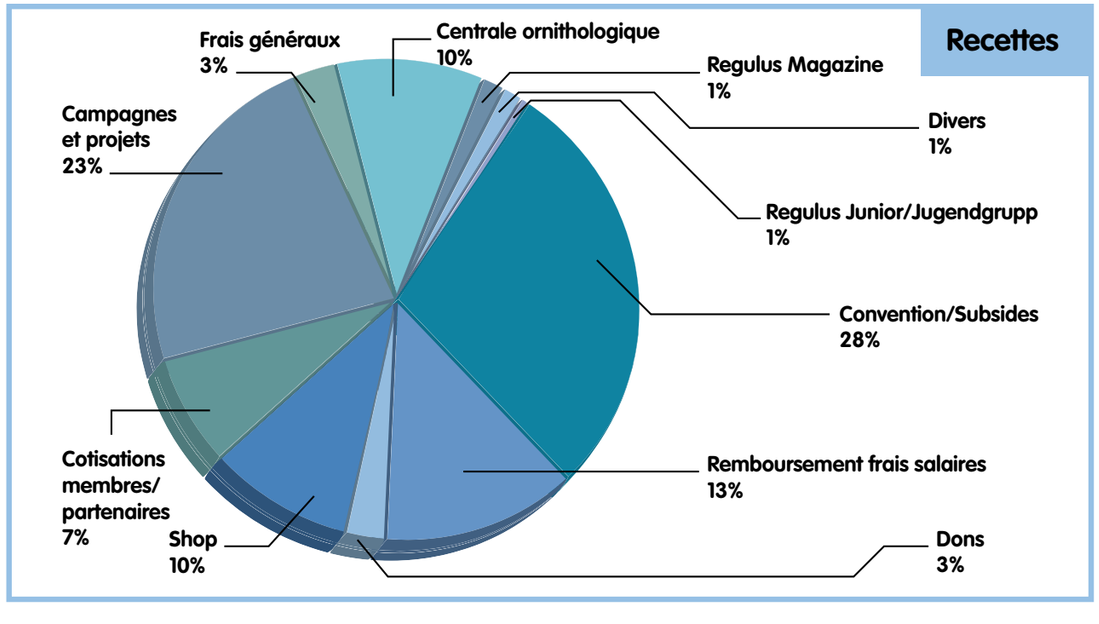
380 Social Media Posts

8.882 Follower bei Facebook (Account: @naturemwelt)

2.199 Follower bei Instagram (Account: @naturemwelt)

1.665 Follower bei Twitter (Account: @Natur_an_Emwelt)

Neue Linked-In Seite mit **350** Abonnenten (Account: @natur&ëmwelt)



232 Seiten regulus

28 Mitarbeiter (Teils- und Vollzeitbeschäftigung)

262 neue Mitglieder in 2021

1.400 Beratungsanfragen per Telefon, Mail, Social Media und vorort

65 Anfragen zu ornithologischen Stellungnahmen und Datenbankauszügen zu geplanten Bauvorhaben und Projekten wurden von der Centrale ornithologique bearbeitet

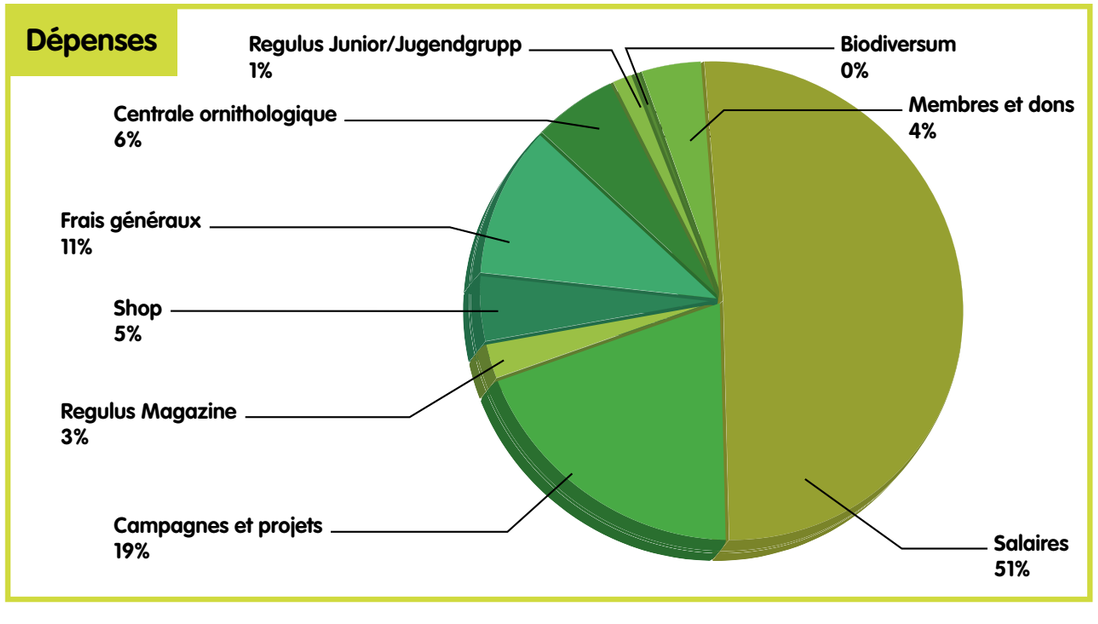
Neue Partnerschaften mit IMS Luxembourg, Great Place to Work, BGL Asset Management, …

Haus vun der Natur & Shop nature

5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
Tel.: 29 04 04 – 1
E-mail: shop.nature@naturemwelt.lu

Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags von 8.30-12 Uhr
und von 13-17.00 Uhr

Der Shop nature ist spezialisiert auf Nisthilfen für: Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, Igel und Schläfer. Auch verschiedene Futtergeräte und ambrosia-getestetes Vogelfutter findet Sie hier. Bücher senden wir Ihnen gegen eine Gebühr von 3 € zu. Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises 5% Rabatt.



© Icons: Andreas Bjurenborg, Diego Naive, Dude Design Studio, Guilherme Furtado, i cons, Iconpacks, Larea, Maxim Kulikov, Shmidt Sergey, Srinivas Agra, Vectorstall (noun project)

Von offenen Briefen, Pressemitteilungen und kontroversen Guerilla-Aktionen

Politischer Naturschutz, das ist primär eins: Schreiben. Und so wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche offene Briefe, Pressemitteilungen und… kontroverse Guerilla-Aktionen verfasst. Guerilla-Aktionen? Ja, genau. Doch dazu später mehr.

Stichwort „offene Briefe“. Da wurde sich im März beispielsweise an die Umweltministerin Carole Dieschbourg gewendet, mit der Bitte, sich gerne für ein stärkeres Naturschutzgesetz in Luxemburg einzusetzen, jedoch ohne dadurch Hürden und Strafen für Menschen, die naturpädagogische Aktivitäten anbieten, parallel zu fördern. natur&ëmwelt hat darauf hingewiesen, dass das Gesetz in dieser Fassung dazu führt, dass u.a. kulturelle Aktivitäten in der Natur als „Ruhestörung“ angesehen werden können. Eine Entscheidung, die vielleicht auf den ersten Blick Sinn ergibt, jedoch die Arbeit von gerade denjenigen, die mit und in der Natur arbeiten, unnötig erschweren kann. Als Reaktion auf diesen offenen Brief wurde eine Charta ausgearbeitet, die klar definiert, welche Aktivitäten erlaubt sind - und welche nicht. Ein kleiner Erfolg!

Um eine ganz andere Angelegenheit ging es im Juni, als sich an den Mobilitätsminister François Bausch gewendet wurde. Diesmal mit der Bitte, das Bauvorhaben des “Contournement Hesperange” zu hinterfragen. Denn: Eine weitere Umgehungsstraße gleicht mehr einem Symptommanagement, als einer zukunftstauglichen Lösung des Verkehrsproblems. Vor allem nicht, wenn die geplante Straße durch eine nationale und europäische Naturschutzzone führen soll. Als Reaktion auf unseren Brief wurde eine Delegation von natur&ëmwelt am 17. September im Nachhaltigkeitsministerium empfangen. Das Ministerium pocht derzeit noch auf die Durchquerung des Natura-2000-Gebietes, möchte jedoch eine Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen von natur&ëmwelt gründen, um sich den geforderten Ausgleichsmaßnahmen zu widmen. Seitdem heißt es, abzuwarten, denn die öffentliche Konsultation der Baupläne ist für Januar 2022 angesetzt. Wir werden diese Pläne begutachten und uns wieder zu Wort melden. Affaire à suivre!

Um eine Schutzzone ging es auch im November, als sich unsere Organisation sowohl an den Bürgermeister von *Parc Housen* als auch an die Umweltministerin gewendet hat. In Parc Housen sollte nämlich eine „kleine” Parzelle umgewidmet werden. Was unscheinbar daherkommt, birgt allerdings eine größere Gefah, denn diese Parzelle liegt mitten in einer Natura-2000-Zone. Wir haben daher dafür plädiert, dass dort nicht, wie angekündigt und geplant, sowohl Pfadfinder:innenlager als auch Open-Air-Festivals abgehalten werden dürfen, sondern nur - wenn es wirklich notwendig ist - Pfadfinder:innenlager, dies unter strengen Auflagen. Die Umweltministerin hat im Dezember geantwortet - und uns Recht gegeben. Ein weiterer Erfolg für die Tier- und Pflanzenwelt!

Die Plattform *Meng Landwirtschaft (MLW)* - unter der Koordination von natur&ëmwelt - zeigte sich dieses Jahr besonders aktiv. Dies aus gutem Grund: Denn mit den neuen strategischen Aushandlungen der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) steht viel auf dem Spiel. Die Plattform hat sich in mehreren Pressemitteilungen über das ganze Jahr hinweg zur luxemburgischen Ausrichtung der Landwirtschaftspolitik geäußert, Vorschläge unterbreitet und sich klar positioniert. Luxemburg hat die Möglichkeit, die Landwirtschaftspolitik grundlegend umzuwälzen, im Sinne zukunftsfähiger, kleiner und mittelständischer Betriebe und einer erstarkenden Biolandwirtschaft und -diversität. Selbstverständlich bedeutet dies auch, dass „gängige” und schädliche Praktiken unterbunden werden müssen. *Meng Landwirtschaft* fordert das Landwirtschaftsministerium auf, den Gestaltungsspielraum, den die EU-Mitgliedsstaaten in der Ausführung ihrer Agrarpolitik haben, auch zu nutzen. Sprich: Neue, innovative und effiziente Maßnahmen und Subventionsprogramme anzubieten, die es den Bauern und Bäuerinnen ermöglichen, auf den alarmierenden Zustand der Landwirtschaft zu reagieren und mutig neue Wege einzuschlagen. Die Plattform plädiert für eine Landwirtschaftspolitik, die auf klaren, tiefgreifenden, wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Für eine Politik, die der Klima- und Biodiversitätskrise entschieden entgegenwirkt!

Um sich ein für alle Mal Gehör in der Causa „Plan Stratégique National” (PSN) zu verschaffen, haben sich die Vertreter:innen von *Mouvement écologique, Greenpeace* und natur&ëmwelt – mit der Unterstützung der Partner:innen der Plattform – für eine ungewöhnlichere Guerilla-Aktion entschieden: So wurde eine Anzeige in Wort und Tageblatt aufgegeben, die vom (erfundenen) „Ministère de l’Agriculture durable“ geschaltet wurde. Vorgestellt wurde ein Wunschszenario, wie - unserer Meinung nach - eine zukunftsfähige Landwirtschaftspolitik zu gestalten wäre. Unterschrieben wurde mit den Logos der beteiligten Organisationen. Die Aktion hat für sehr viel Aufmerksamkeit gesorgt, was uns freut. Leider wurde sie auch - aus wenig nachvollziehbaren Gründen - kritisiert, denn: Es soll sich um „Fake-News” handeln. Getäuscht wurde, unserer Meinung nach, niemand. Dennoch hat das Ministerium eine Klage gegen uns eingereicht. Wir hoffen, dass sich auch mit dem gleichen Eifer um die Ausarbeitung der eigentlichen Sache - des PSN - gekümmert wird.

Der luxemburgische PSN ist, zum aktuellen Zeitpunkt, noch nicht final ausgearbeitet, nicht zuletzt, weil - erfreulicherweise - mehr Positionspapiere dazu eingereicht wurden, als das Ministerium erwartet hat. Wie es damit weitergeht - und ob sich das Ministerium doch noch zu einer bedeutenden und bitter notwendigen Richtungsänderung hinreißen lässt, wird sich nicht zuletzt unter der neuen Führung von Claude Haagen zeigen, denn zum Jahreswechsel ist der Landwirtschaftsminister Romain Schneider zurückgetreten und wird durch seinen Parteikollegen ersetzt.

Wie es weitergeht, bleibt spannend. *Meng Landwirtschaft* wird sich offen für jeden weiteren Dialog zeigen und weiterhin in den Diskurs einbringen. Gespräche mit dem Staatsminister Xavier Bettel und dem neuen Landwirtschaftsminister wurden angefragt.

Aufmerksame Leser:innen werden es schon bemerkt haben: Einen Besetzungswechsel gab es nicht nur im Ministerium, sondern auch bei uns. Mathieu Wittmann hat seine Stelle bei natur&ëmwelt Ende September aufgegeben. Wir verabschieden uns an dieser Stelle von Mathieu und bedanken uns für seine ausgezeichnete Arbeit! Ich, Selma Weber, freue mich, die neue politische Referentin sein zu dürfen.

Auf ein politisch erfolgreiches Jahr für den Klima- und Umweltschutz!

Selma

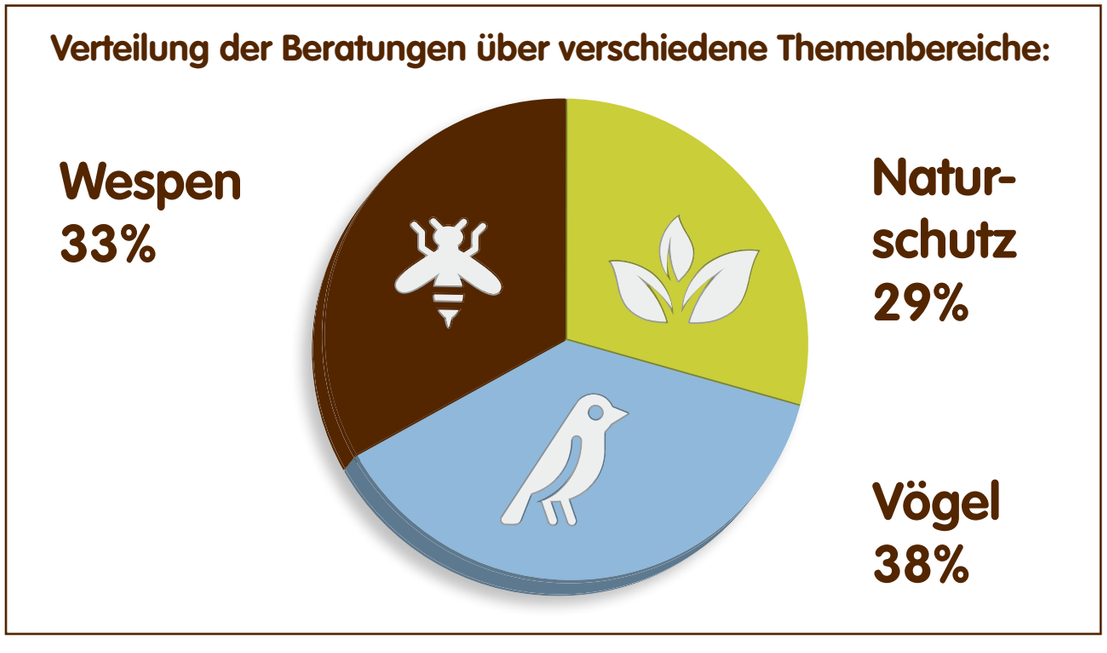
Am 23. Juli hat die Plattform *Meng Landwirtschaft* eine Protestaktion vor dem Landwirtschaftsministerium organisiert.

Fragen über Fragen zum Natur- und Umweltschutz

Im Laufe des Jahres 2021 gingen bei der Naturschutzberatung etwa 1.400 Anfragen ein, damit war der Andrang etwas geringer als im Vorjahr. Der Großteil der Anfragen kam über Telefon, aber auch per E-Mail, meist über das Kontaktformular auf unserer Internetseite. Unsere Pressemitteilungen wurden gut angenommen. Zudem bekamen wir Interviewanfragen zu verschiedensten Themen, was zeigt, dass Themen wie Biodiversität und Naturschutz immer mehr auf öffentliches Interesse stoßen. Zusätzlich lief unser Podcast in englischer Sprache weiter bei Radio Ara und Paperjam veröffentlichte monatlich einen von unseren Beiträgen in seinem „GREEN“ Newsletter, diese Zusammenarbeit wird auch 2022 fortgesetzt. Im Vordergrund standen dieses Jahr das Projekt „2000 m² für unser Essen“ so wie die „Moukenwanderung“.

Der leichte Rückgang der Anfragen bei der Naturschutzberatung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass es, witterungsbedingt, ein verhältnismäßig ruhiges Jahr war, in Punkto Wespen. Wespen-Beratungen machten im Vorjahr fast die Hälfte der Beratungen aus. Wie bereits zuvor, wollten die meisten Leute, bei Wespenberatungen, wissen wer für die Entfernung von Wespennestern zuständig ist, wenn auch sicherlich nicht in allen, war es in vielen Fällen möglich die Leute zu überzeugen wenigstens zu versuchen mit dem Wespenvolk zusammen zu leben. Dies liegt sicherlich zum Teil daran, dass es 2021 weit weniger Wespen gab als im Vorjahr und die Völker oft auch bedeutend kleiner waren als normalerweise, allerdings ist auch nicht auszuschließen, dass unsere Bemühungen anfangen Früchte zu tragen und es sollte somit ein Ansporn sein weiterhin Zeit und Energie in Aufklärungsarbeit zu stecken, um auf den Nutzen dieser Art aufmerksam zu machen. Dazu gehört auch der Ausbau des Wespenberaternetzwerks. 2021 wurde zwei Wespenberaterausbildungen abgehalten eine in deutscher (14 Teilnehmer) und eine in englischer Sprache (10 Teilnehmer). Dies deutete auf ein großes Potenzial bei der internationalen Gemeinschaft der in Luxemburg lebenden Bevölkerung.

Bezüglich den Beratungsanfragen, gab es einen leichten Anstieg bei den Themen Vögel und Naturschutz im Allgemeinen. Bei der Vogelberatung ging es meist um die üblichen saisonbedingten Themen, wie Beratung zu Nistkästen, Vogelfütterung im Winter und wie man Vögeln sonst helfen kann. Bei den allgemeinen Beratungsfragen waren die Themen sehr verschieden: von Gartenberatung, Bestimmung von Arten, bis zu Problemen mit Mardern, Füchsen und Waschbären. Hervorzuheben wäre hier, dass verhältnismäßig viele Anfragen zu Waschbären dabei waren.



Lieke

2021 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen und Workshops zum 2000 m² Projekt durchgeführt.

Krötenwanderung

Die Naturverwaltung und natur&ëmwelt haben ein Meldesystem eingerichtet, welches Gefahrenstellen anzeigt und auch die Planung von Rettungsaktionen durch Freiwillige unterstützt. Über ein Formular, das von natur&ëmwelt verwaltet wird, kann jeder Wanderorte melden. Es ist auch möglich anzugeben ob man an Rettungsaktionen organisieren will. Die *ANF* trägt die Wanderorte und geplanten Rettungsaktionen in ihrer Datenbank, in *Géoportail*, ein. Diese ist öffentlich zugänglich. natur&ëmwelt kümmert sich um die Betreuung von Freiwilligen und die Hilfestellung bei der Organisation von Rettungsaktionen. 2021 konnten 19 neue Meldungen verzeichnet werden.

Der Andrang von Freiwilligen war groß. Allgemein erfreut sich die Krötenrettungsaktion, bei den freiwilligen Helfern, großer Beliebtheit, allerdings ist es schwierig Freiwillige zu finden, die eine Rettungsaktion koordinieren wollen. Bei einigen der Meldungen stellte sich heraus, dass es Vorort bereits Installationen gab, dass diese allerdings nicht ordnungsgemäß instandgehalten wurden. Die Aktion fand außerdem großen Anklang bei den Medien und der Bevölkerung, auch vielleicht weil es eine willkommene Abwechslung war in Coronazeiten. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr an diesen Erfolg anknüpfen können um diese Kampagne noch weiter auszubauen und zu verbessern.

2000 m² für unser Essen

Im Rahmen von Workshops, Feldbegehungen und Vorträgen wird die Fläche des 2000 m² Feldes erfahrbar gemacht, und dargestellt, dass eine nachhaltige, saisonale Ernährung mit biologisch produzierten Lebensmitteln und gleichzeitigem Schutz von Ressourcen möglich ist.

2021 konnten insgesamt 13 Veranstaltungen und Workshops in unterschiedlichen Formaten mit den Partnern *co-labor s.c.* und *IBLA a.s.b.l.* durchgeführt werden. Neben Vorträgen und Veranstaltungen für luxemburgische Initiativen und Schulen, wurden Workshops für die ganze Familie sowie ein Kinoabend angeboten. Zu fast jeder der Veranstaltungen gehörte eine Führung über das Projektfeld mit einer altersgerechten Vorstellung und lebhafter Diskussion der Inhalte. Die Präsenz auf größeren Veranstaltungen musste aufgrund der Pandemie leider entfallen. Dafür waren wir, dieses Jahr, digital mit einem Videobeitrag, beim *Festkuerf* vertreten und wir konnten je einen unserer Gemüsebeutel und ein Flyer pro Korb beitragen.

Aufgrund des Erfolgs, im Vorjahr, des Gemüsestandes, an dem sich Passanten und Interessierte frei bedienen können, wurde dieser auch im Jahr 2021 weiter betrieben. Die Internetseite www.2000m2.lu und die Facebook-Seite informieren über den aktuellen Stand des Projektes, über die angepflanzten Kulturen und berichten über Veranstaltungen. 2021 wurde die Homepage von ehrenamtlichen Helfern von natur&ëmwelt ins Französische übersetzt und ist somit jetzt zweisprachig verfügbar (Französisch und Deutsch). Damit vergrößert sich das Zielpublikum erheblich. Darüber hinaus wurden im Jahr 2021 insgesamt 15 Blogbeiträge verfasst und auf der Seite veröffentlicht. Diese Beiträge befassen sich mit Themen rund um die verschiedenen Kulturen auf der Projektfläche, sowie mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Freiwillige Helfer im Naturschutz

Wieder eingeschränkt durch die COVID-19 Maßnahmen, fand das *Fest vun der Natur* und die Sektionsversammlung auch 2021 nicht statt. Deshalb konnte auch die geliebte Kochgruppe nicht zum Einsatz kommen. Dafür freuten sich um so mehr Leute über die Abwechslung, die die Krötenwanderung im Frühjahr bot und auch die Ornitholog:innen und Wespenberater:innen waren wieder im Einsatz. Um den Kontakt mit den Freiwilligen und den lokalen Gruppen trotzdem aufrecht zu halten, setzte natur&ëmwelt vermehrt auf digitale Kommunikation. Newsletter und Rundbriefe wurden an die Freiwilligen und lokalen Gruppen verschickt und es wurde mithilfe einer online Broschüre und der Social Media Werbung für die Chantiers gemacht. Durch die Newsletter fanden sich unter anderem freiwillige Übersetzer:innen, die Sabrina fleißig in der Kommunikation unterstützen.

Life Projet - The Voice for Nature: Empowering volunteers to speak up for biodiversity & engage in direct action environmental conservation.

Bei diesem Projekt steht das Volontariat an erster Stelle. Unabhängig davon ob es sich um die lokalen Gruppen dreht oder es darum geht neue Mitglieder:innen für *natur&ëmwelt a.s.b.l.* zu gewinnen, gilt es die Freiwilligen zu stärken. Um eine Dynamik und ein Gefühl der Zugehörigkeit bei den Freiwilligen zu entwickeln, beinhaltet das LIFE Projekt eine Vollzeitstelle, sie seit November von Anna Ewen ausgeführt wird, sowie verschiedene Ansätze um das Volontariat und die damit verbundenen Aktionen und Profile auszubauen.

Ziele des Projektes sind :

- die **lokalen Gruppen**, die über das Land in Gemeinden und Kantonen verteilt sind zu unterstützen. Sei es bei der Öffentlichkeitsarbeit, mit einem Kit an fertigen Aktivitäten oder durch den Austausch mit andern Freiwilligen und den internen Experten.

- das Erreichen neuer **Freiwilliger und Mitglieder** durch eine dafür angelegte Kampagne und zunehmende mehrsprachige Kommunikation. In diesem Sinne sollen die Gruppen, Aktivitäten und Events so barrierefrei wie möglich geplant werden, sprachlich und darüber hinaus.

- die Gründung neuer **thematischer Gruppen** zu Themen wie Video, Gartenanbau, Sport und vieles mehr. So kann natur&ëmwelt seine Vielfalt an Schwerpunkten und Wissen vermehrt nach außen tragen.

- das Ausarbeiten von einem **Angebot** für Firmen und andere Zielgruppen. Auf diese Wiese kann *natur&ëmwelt a.s.b.l.* über die einzelnen Bürger:innen

Anna

hinaus sensibilisieren, seine Sichtbarkeit stärken und den·die eine·n oder andere·n als Freiwillige·n gewinnen.

- die **Stärkung vom Bewusstsein** bei der breiten Öffentlichkeit für die Biodiversität- und Klimakrise. Hier setzt *natur&ëmwelt a.s.b.l.* auf ihre Freiwilligen, die in ihrer Rolle als Peers in ihrem Alltag, bei Aktivitäten aber auch Messen, Festivals und anderen Gelegenheiten ihre Mitbürger:innen sensibilisieren.

Zusätzlich ist The Voice of Nature an andere Projekte von natur&ëmwelt gebunden. Unter anderem sind beim neuen **Urban Birds Projekt** Freiwillige willkommen. Zusammen mit unserem Team sollen Nistplätze und Winterquartiere für Vögel, Fledermäuse und Insekten gefördert werden und beim Planen und Bauen aber auch bei Renovierungen mit eingeplant werden. Im **2000m² Feld** gehts im Frühjahr los mit dem Gemüsebeet. Interessent:innen können zusammen mit unserem Partner co-labor s.c. beim Anbau helfen und gleichzeitig Themen wie Saatgut, Techniken, Gemüsesorten und vieles mehr entdecken.

Jean Weiss und David Crowther wurden 2021 mit dem goldenen Regulus geehrt für ihre tatkräftige Unterstützung im Rahmen des 100. Jubiläums.

Naturschutz zum Mitmachen

Zoom-Vortrag: Schöpferische Zerstörung: Vom Insektentöter zum Insektenretter

Am 2. März fand der digitale Vortrag via Zoom von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus von Reckhaus GMBH und Insect-Respect.org statt. Der Konzernchef erklärte anhand seiner Biozidfirma, wie mit nachhaltigen Unternehmen die Umgestaltung der Wirtschaft gelingen kann.

Im Anschluss wurde eine Paneldiskussion mit Wirtschaftsminister Franz Fayot, Raymond Schadeck, Präsident von *Université dans la Nature* (unature.org) und Jacques Pir, Mitglied des CSDD, Biologe und Lehrer im Lycée Josy Barthel, von Annick Goerens moderiert. Die Zusammenschnitte des Abends können Sie sich auf dem YouTube Kanal von natur&ëmwelt anschauen.

Online Generalversammlung & Landeskongress

Die alljährige Generalversammlung und der Landeskongress wurden am 13. März online auf dem YouTube Kanal von natur&ëmwelt sowie auf dem Fernsehkanal von *Apart TV* ausgestrahlt. Neben der Ansprache von Roby Biwer, Präsident von natur&ëmwelt a.s.b.l. und Carole Dieschbourg, Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, wurden die Jahresberichte der Stiftung Hëllef fir d'Natur und der natur&ëmwelt a.s.b.l. vorgestellt.

E Laf fir d'Natur

Der Naturlauf *E Laf fir d'Natur* fand am 2. Mai beim *Haus vun der Natur* in Kockelscheuer statt. In diesem Jahr war alles etwas anders und so starteten die Läufer und Walker von 10.00 Uhr in kleinen Gruppen (10 Personen) im 10-Minuten-Takt, wahlweise über eine Distanz von 5 km oder 10 km. Der „Yuppi Mini-Naturlaf" über 1 km Länge sowie die Leichtathletikateliers vom CSL für junge Sportler mussten leider dieses Jahr Covid-19 bedingt abgesagt werden. Wir sind dennoch froh, dass wir, im Rahmen der Möglichkeiten, diese Veranstaltung abhalten konnten.

Semaine EDD

Die 6. Edition der *Marche Gourmande Alternative* fand am 3. Oktober in Remerschen statt. Auf einer Strecke von 7 km boten sich den Teilnehmer:innen Animationen zum Thema „Resilienz und Autonomie des Ernährungssystems", Gerichte aus biologischen, regionalen und saisonalen Produkten sowie verschiedene Getränke an. natur&ëmwelt war auch dieses Jahr wieder an der Organisation dieser Veranstaltung beteiligt und animierte einen Stand zusammen mit *SOS Faim* über den politischen Rahmen. Desweiteren beteiligte sich die Plateforme EEDD unter anderem an den Veranstaltungen *OnStéitsch*, *Staater Maart* und *Klimaexpo*.

Birdwatch Day

Zur Migrationszeit im Oktober wurde wieder der *European Birdwatch* organisiert, bei dem es neben dem Beobachten und Auswerten, vor allem darum geht, den Vogelzug hautnah zu erleben. Dies konnte man während verschiedener Vogel- und Foto- Führungen im Biodiversum in Remerschen auf vielfältige Weise tun. Kunst, Kultur und Naturprodukte, für Besucher:innen gab es etwas zum Staunen. Auch die Vogelberingung war eine Attraktion. Wer noch nicht genug hatte, der beteiligte sich nachmittags im Kaltreis-Park in der Stadt beim Beobachten und Zählen der Zugvögel. Die Veranstaltung in der *Schlammwiss* musste wegen des stürmischen Wetters verlegt werden. Der Besuch des Schilfgebietes, die Beringung und das Kennenlernen der Arbeit des Beringerteams standen hier eine Woche später auf dem Programm. Alle Beteiligten waren froh diese Outdoor- Aktivität unter den geltenden Covid19-Bestimmungen für 300 Besucher an verschiedenen Orten anbieten zu können. Luxemburg war eines der 41 europäischen und zentralasiatischen Staaten, die den Birdwatch organisierten und hierzulande wurden über 2.000 Zugvögel gezählt.

Am 2. März fand der digitale Vortrag via Zoom von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus statt.

Am Birdwatch Day wurde die Kinderaktivität „Futtersilo herstellen" angeboten.

Weiterbildungen zur Agenda 2030 für Lehrpersonen

Im Rahmen des Konsortiums *Zesumme fir d'Agenda 2030* haben Weiterbildungen u.a. in der *École nationale pour adultes* und im *Lycée Vauban* für Lehrpersonen zur Agenda 2030 stattgefunden. Ziel dieser Weiterbildung ist es, den Lehrpersonen die Agenda 2030 näher zu bringen, sie mit den aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen vertraut zu machen und ihnen Methoden mit auf den Weg zu geben, wie man Schüler:innen und die Schulleitung in einen nachhaltigen Ansatz mit Hilfe der *Sustainable Development Goals* einbinden kann.

Wissenschaftliches Kolloquium: Leben in den Städten von Morgen

Am 22. Oktober 2021 luden natur&ëmwelt a.s.b.l., das Nationalmuseum für Naturgeschichte, die Naturverwaltung und die Wasserwirtschaftsverwaltung auf den Campus Belval, der Uni Luxemburg zu ihrem wissenschaftlichen Kolloquium unter dem Thema: LEBEN IN DEN STÄDTEN VON MORGEN: Klimaresilienz – Biodiversität – Gesundheit. Die gemeinsam organisierte Veranstaltung zählte in diesem Jahr rund 200 Teilnehmer. Mit der stetig wachsenden Bevölkerung, erlangt das Thema der Stadtplanung in Luxemburg immer größere Bedeutung, wobei auch dem Schutz unter anderem der Biodiversität und der Gewässer besonderes Interesse zukommt. In sieben Fachbeiträgen thematisierten Referenten aus dem In- und Ausland, klimaresiliente Stadtplanung, Lichtverschmutzung, invasive und einheimische Problemarten im urbanen Ökosystem sowie die gesundheitlichen Vorteile einer naturnahen Stadtplanung. Im Anschluss an das Mittagessen fand eine Exkursion zu einem ehemaligen Fabrikgelände zwischen Esch/Alzette und Schifflingen statt, wo ein neuer Stadtteil entstehen wird.

Black Friday & Saturday

Zum ersten Mal wurde im *Shop nature* in Kockelscheuer am 26. und 27. November der *Green Friday & Saturday* ausgerufen. Mit Ihrem Einkauf unterstützten Sie an diesen Tagen die Arbeit vieler Ehrenamtlicher, die sich für die Rettung von Kröten einsetzen. Nicht die Kunden erhielten an diesem Wochenende einen Rabatt, sondern 15% des Einkaufswerts flossen in das Projekt „Mouken". Belohnt wurde trotzdem jeder, denn als Dankeschön erhielt man eine Flasche „Äppeljus" aus dem *Bongert Altenhoven*. Um das Rahmenprogramm abzurunden fand am Samstagnachmittag eine Lesung und Dikussion zum Buch „Kanner virun d'Dier" von Pit Mischo, Ehrenpräsident von natur&ëmwelt a.s.b.l, statt. In diesem Kontext konnten Kinder zudem Körnermuffins für Meisen selbst herstellen. ●

Erstmals für Luxemburg wurde am 16.07.2021 die Schmarotzerraubmöwe im Alzettetal bei Alzingen festgestellt.

© Patric Lorgé

Ein Rückblick in die Vogelwelt

2021 wurden 65 Anfragen zu ornithologischen Stellungnahmen und Datenbankauszügen zu geplanten Bauvorhaben und Projekten von der Centrale ornithologique bearbeitet. Neben diesen Stellungnahmen, vertritt die COL die Interessen der Avifauna auch bei verschiedensten Komitees und Konferenzen und berät darüber hinaus auch öffentliche sowie private Personen und Einrichtungen bei Problemen rund um die Vogelwelt.

Gute Nachrichten vom Rotmilan

Die große Hauptkartierung der Feldornithologischen Arbeitsgemeinschaft war im vergangenen Jahr die Rot- und Schwarzmilan Zählung. Im Zuge dieser Erfassung wurde das Land flächendeckend auf die Anwesenheit der beiden Greifvögel abgesucht. Im Vergleich zu den Ergebnissen der vorangegangenen Erfassung im Jahr 2015, gelang dem Rotmilan eine positive Entwicklung seiner Bestandszahlen, während der Schwarzmilan etwas weniger häufig erfasst wurde. Auch das landesweite Saatkrähenmonitoring wurde im Frühjahr 2021 durchgeführt. Es wurden 2.233 intakte Saatkrähennester in 84 Kolonien festgestellt. Esch und Stadt Luxemburg waren wie auch schon die letzten Jahre am stärksten besiedelt, dicht gefolgt von Bettemburg. 2021 konnte im Vergleich zu 2014 zwar insgesamt wieder ein leichter Anstieg festgestellt werden, doch die aktuelle Bestandszahl liegt noch weit unter den Ergebnissen der Saatkrähenzählungen von 1998 und 2008.

Das Monitoring der häufigen Brutvögel findet ebenso wie die Spechtkartierung und das Raubwürger Monitoring jedes Jahr statt. Im Frühjahr pünktlich zu Beginn der Brutsaison beginnen unsere Kartierer:innen ihre Arbeit im Gelände und dokumentieren unsere heimischen Brutvögel. Noch etwas früher im Jahr, nämlich Mitte Januar, wird zudem die Wasservogelzählung entlang der wichtigsten Gewässer durchgeführt, dies natürlich auch 2021. Am häufigsten wurden dabei Nilgans, Kanadagans, Stockente, Blässhuhn und Kormoran festgestellt.

10 Jahre www.ornitho.lu

Das gemeinsame Datenportal www.ornitho.de & ornitho.lu besteht mittlerweile seit 10 Jahren, in denen in Luxemburg mehr als 950.000 Daten eingegeben wurden. Allen Meldern gebührt ein großer Dank, ebenso wie unseren Partnern: Dachverband Deutscher Avifaunisten, Schweizerische Vogelwarte und Biolovision.

News aus der Vogelberingung

Eine neue Ausgabe des Beringerkodexes wurde 2021 von der COL sowie den Leitern der Beringer-AG und Beringungsstationen ausgearbeitet. Dieses interne Dokument von natur&ëmwelt regelt die Prozeduren der Beringung in Luxemburg, ergänzend zum Natur- und Tierschutzgesetz sowie zur aktuellen Beringungslizenz vom Ministerium. Neben dem gesetzlichen Rahmen wird auch die interne Prozedur zur Ausbildung zum/zur Beringer:in im Kodex definiert.

Letztes Jahr sammelten die freiwilligen Mitarbeiter:innen der Beringer-AG mit der Unterstützung der COL wieder wertvolle Daten durch die wissenschaftliche Beringung von Wildvögeln. Vor allem in den drei nationalen Beringungsstationen wurde zur Herbstmigration zur Erfassung der Zugvögel zwischen Juli und November fleißig beringt. Alle drei Stationen befinden sich in Feucht- und Schilfgebieten, die in Naturschutzgebieten liegen. Im Brill in Schifflingen konnten im Jahr 2021 7.365 Erstberingungen sowie 577 Kontrollfänge (sprich bereits beringte Vögel aus vorherigen Jahren) von 75 verschiedenen Vogelarten erfasst werden. In der Schlammwiss in Übersyren konnten rund 24.000 Vögel von 100 verschiedenen Arten beringt sowie 1.180 Kontrollfänge erbracht werden. Der Teichrohrsänger und die Mönchgrasmücke wurden am häufigsten erfasst, zwei Vögel, welche die Feuchtgebiete in hohen Individuenzahlen als Rastgebiet auf ihrer Reise zwischen Brut- und Wintergebiet aufsuchen. Zudem gelang in der Schlammwiss ein Nachweis vom Taigazilpzalp, während im Schifflinger-Brill eine erfolgreiche Brut des Schilfrohrsängers belegt wurde. Eine weitere Besonderheit war ein leuzistischer Teichrohrsänger, der im Herbst 2021 in der Schlammwiss beringt wurde. Beim Leuzismus handelt es sich um eine harmlose Defekt-Mutation, die dazu führt, dass die Federn aufgrund von fehlenden pigmentbildenden Zellen weiß und die Haut rosa ist. Die Augen und der Schnabel sind beim Leuzismus allerdings normal gefärbt.

Neben den wissenschaftlichen Beringungsaktionen, wurden von freiwilligen Mitarbeitern über 52 pädagogische Führungen mit rund 1.000 Besuchern in der Beringungsstation Schlammwiss durchgeführt.

Schlussendlich möchten wir unseren freiwilligen Mitarbeiter:innen der Feld- und Beringer-AG nochmal ein großes Lob und Dankeschön aussprechen für ihren wertvollen Beitrag zur wissenschaftlichen Erhebung von Daten zum Schutz der Natur. Nur mithilfe der zahlreich fleißigen Freiwilligen, welches jedes Jahr viel Zeit oft zu sehr früher Stunde investieren, kann die Beringung und die jährlichen Kartierungen der Avifauna in Luxemburg weiterhin durchgeführt werden.

Im September 2021 wurde im Rahmen der Beringung ein leuzistischer Teichrohrsänger in Übersyren festgestellt.

© Jim Schmitz

natur&ëmwelt a.s.b.l.

Centrale Ornithologique Luxembourg

Cindy

Jean-François

Patric

Katharina

Kelly

Sören

Unser roter Faden durch Natur- und Umweltschutz

Wantervullenzielung

Wie fast jedes Jahr, stand 2021 wieder Regen, Nebel und milde Temperaturen an der Tagesordnung. Über 800 Freiwillige ließen sich davon jedoch nicht abschrecken und nahmen auch 2021 an der *Wantervullenzielung* am 29., 30. und 31. Januar von natur&ëmwelt teil. Es wurden insgesamt 27.190 Vögel aus 834 Gärten gemeldet. Demnach wurden pro Zählstelle im Schnitt knapp 33 Vögel beobachtet. Die Zählung war ein voller Erfolg mit fast 100 Teilnehmern mehr als im Vorjahr aus. Auch wenn generell, der ausbleibende Winter, nur wenige Vögel aus Wald und Flur in die menschlichen Siedlungen zog.

2021 konnte die Kohlmeise ihren 1. Platz verteidigen. Sie war am Wochenende der *Wantervullenzielung* in 82% der luxemburgischen Gärten zu Besuch und somit die häufigste Art. Knapp dahinter positionierte sich die Amsel, sie wurde in 80% der Gärten beobachtet. Weitere häufig angetroffene Arten waren der Haussperling (75%), die Blaumeise (75%), sowie das Rotkehlchen (69%). Der gesellige Haussperling war mit insgesamt 6.712 Individuen wieder einmal der zahlenreichste Besucher.

En Dag an der Natur

Sabrina

Die 24. Ausgabe des *En Dag an der Natur* bestand aus 370 Aktivitäten, welche von mehr als 100 Organisatoren zusammengetragen wurden. Vom 1. April bis zum 31. August 2021 hatten Interessierte so wieder die Möglichkeit, der heimischen Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt auf spannende und lebendige Art näher zu kommen.

De Festkuerf

Da das Fest vun der Natur auch 2021 ein weiteres Mal nicht, unter den üblichen Bedingungen, stattfinden konnte, musste eine Alternative her und so rief natur&ëmwelt die verschiedenen Aussteller und Verkäufer auf sich dieses Jahr am *Festkuerf* und dem dazugehörigen Gewinnspiel zu beteiligen. Hierbei handelte es sich um eine Stofftasche mit lokalen und handgearbeiteten Produkten der Aussteller und Verkäufer, die jedes Jahr auf dem Familienfest anzutreffen sind. Mit dem Erwerb eines *Festkuerfs* nahmen die Käufer:innen automatisch an einer Verlosung mit vielen weiteren Preisen der Partner teil. Dieses neue Konzept erfreute sich großen Erfolgs und so waren sowohl die Körbe als auch die Tombola-Lose rasant ausverkauft.

Gartenapotheke

Birgit

Das ursprüngliche Kräuterbeet am *Haus vun der Natur* musste dringend erneuert werden und die Idee eine Gartenapotheke entstehen zu lassen, war schnell gefasst. Die Gartenapotheke soll langfristig als Demonstrationsobjekt dienen, damit Interessierte und potentielle Nachahmer Beratung und Inspiration finden. Der Aufbau orientierte sich an den verschiedenen Thematiken wie Atmung, Herz/Kreislauf, Verdauung, Beruhigung/Stärkung, Haut und Schmerzen. Die Pflanzen wurden entsprechend ihrer Heilwirkung in verschiedene Boxen gepflanzt. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde auf Tradition, Eignung für den Hausgarten und einfache Anwendung Wert gelegt. Schwerpunkte bilden Gewürzkräuter, Duftkräuter, Salbenkräuter und Tinkturkräuter.

Im Frühjahr wurde angepflanzt wozu wir im Rahmen eines Workshops einluden. Im Laufe des Jahres wurden unter dem Titel „Vom Rosmarin zur Ringelblume“ bzw. „Die Gartenapotheke im Winter“ mehrere halbtägige Workshops angeboten. Die Teilnehmer lernten hier die Kräuter und Heilpflanzen in Form von Salben, Balsamen, Bonbons, Tee und Tinktur zu nutzen. In den nächsten Jahren werden weiterte Aktivtäten in der Gartenapotheke stattfinden. So soll verlorenes Wissen über die Heilkraft der Pflanzen und die Selbstversorgung aus dem eigenen Garten im Fokus stehen.

Die Gartenapotheke beim *Haus vun der Natur* soll langfristig als Demonstrationsobjekt dienen.

Quartett Mamendéieren

Im Dezember brachte natur&ëmwelt ein neues Quartett “K’Aartespill mat Mamendéieren” heraus. Die 36 Spielkarten liefern interessante Informationen zu Säugetierarten, die in Luxemburg vorkommen. Hier kann die ganze Familie mit viel Spaß ihr Wissen erweitern. Wer sich das Spiel noch gerne zulegen möchte, kann dies für 8€ im *Shop nature* in Kockelscheuer erwerben. Es kann auch zuzüglich 2€ per E-mail an reservation@naturemwelt.lu oder mit dem folgendem Payconiq-Code bestellt werden.

natur&ëmwelt im Centre Nature et Forêt Biodiversum Camille Gira

Patric

Isabelle

Auch 2021 wurde die Arbeit teilweise von den Covid19 Maßnahmen bestimmt: so musste die inzwischen schon zur Tradition gewordene Bücherwoche während der Karnevalsferien leider abgesagt werden. Ab Sommer entspannte sich die Situation, so →

dass das große Birdwatchday-Familienfest am 2. Oktober mit etwas eingeschränkten Aktivitäten aber vielen Besuchern trotzdem stattfinden konnte. Ende November bis Mitte März stellten lokale Künstler ihre von der Natur inspirierten Werke im Biodiversum aus.

Die Mitarbeiter von natur&ëmwelt führten ganzjährig das Brut- und Zugvogelmonitoring im *Haff Réimech* durch, sowie das Monitoring der Kanada- und Nilgänse im Rahmen der Kartierungen invasiver Arten und beteiligten sich an der Ausarbeitung des *Plan de Gestion Haff Réimech*. Ornithologisches Highlight war der erste Brutnachweis der Kolbenente in Luxemburg.

Social Media

2021 konnte man wieder viel auf unseren sozialen Medien entdecken. Neben Instagram, Twitter und Facebook haben wir uns gemeinsam mit der Stiftung Hëllef fir d'Natur dazu entschieden eine LinkedIn-Seite zu erstellen, um so auch näher an Sponsoren und aktuellen sowie zukünftigen Partnern zu sein. Die aktuellste Kampagne *Meet the team* stellt anhand von kurzen Steckbriefen die Mitarbeiter:innen und Benevole von natur&ëmwelt vor und lässt die Abonnenten einen Blick hinter die Kulissen unserer Natur- und Umweltschutzorganisation werfen.

EEDD Plattform

Doriana

Die *Foire BNE* fand vom 3. bis zum 5. Juni online statt. Über das Portal „hopin" konnten die Teilnehmer:innen rund 30 Stände virtuell besuchen. natur&ëmwelt war bei diesem Event sowohl an der Organisation wie auch an verschiedenen Ständen (hauseigener Stand, Stand von *Zesumme fir d'Agenda 2030*, Stand der Plattform EEDD) beteiligt. Seit November 2021 übernimmt Doriana Sportelli für natur&ëmwelt die Koordination der Plattform und deren Aktivitäten.

Abschluss Formation Nature

Am 19. Oktober fand im *Haus vun der Natur* die Diplomverleihung und damit der Abschluss der laufenden *Formation Nature* statt. 13 Personen konnten diese 2021 abschließen. Die kleine Diplomfeier musste leider ohne Ministerin Dieschbourg stattfinden, bot aber in diesem kleineren Kreis die Möglichkeit Feedback der Teilnehmer:innen entgegenzunehmen. Die *Formation Nature* soll im kommenden Jahr überarbeitet werden.

Agenda emwelt.lu

Im Rahmen der Konvention mit dem Umweltministerium koordiniert und promoviert natur&ëmwelt die Verwaltung der Agenda auf www.emwelt.lu, dem nationalen Umweltportal. 2021 konnten etwa 420 Aktivitäten rund um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit verzeichnet werden.

Die aktuellste Kampagne *Meet the team* stellt anhand von kurzen Steckbriefen die Mitarbeiter:innen und Benevole von natur&ëmwelt vor.

Raus in die Natur – auch mit den Kleinsten

Sonnie

Es ist bekannt, dass Menschen durch Handeln mehr lernen als durch Beobachten und Zuhören. Je mehr Sinne beim Lernen angesprochen werden umso mehr merken sie sich. Die Natur als Lernraum bietet eine Vielzahl von Impulsen und lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden.

Aktivitäten, in denen wir unsere Sinne gebrauchen, um mit der Natur in lebendigen Kontakt zu kommen – Berühren, Riechen, Sehen und Hören; Spiele, in denen wir einen Einblick in die Funktionsweise der Natur erhalten und in denen Wissen vermittelt wird, die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Demnach beinhaltet unser Programm für Schulklassen und andere Kindergruppen Aktivitäten zum Verstehen von ökologischen Zusammenhängen; zu Tieren, ihren Lebensräumen und Überlebensstrategien; zum Verstehen der Funktionsweise von Wald und Bäumen; zur Vermittlung von Wissen und Artenkenntnis von Pflanzen sowie zu Themen wie Boden und Wasser.

Der Regulus Junior-Club bietet interessierten Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ein regelmässiges Freizeitprogramm mit einem weiten Spektrum an Naturaktivitäten an. Unser „Camp écologique" wurde 2021 in Remerschen organisiert wo u.a. Wasseraktivitäten, Holzschnitzereien, Fledermausbeobachtungen, Landart und eine Naturrallye auf dem Programm standen

Das „Camp écologique" wurde 2021 in Remerschen organisiert.

Von der Natur lernen

natur&ëmwelt stellt Naturerfahrungsspiele und Aktivitäten für die Umweltbildung in der Grundschule vor. Unsere Weiterbildungen werden praxisnah, erfahrungs- und handlungsorientiert gestaltet. Die entscheidende Grundlage für den Lernprozess →

Der Regulus Junior-Club bietet interessierten Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ein regelmäßiges Freizeitprogramm mit einem weiten Spektrum an Naturaktivitäten an. Dreimal pro Jahr erhalten die Mitglieder ein der Saison angepasstes Programm.

Durch die Nähe zur Natur soll eine positive Verknüpfung zum Lernen geschaffen werden.

ist das eigene Tun und Erleben. Dies wird durch gemeinsames Reflektieren vertieft und ergänzt.

Sie richten sich sowohl an Lehrpersonal als auch an Erzieher:innen und Interessierte, die in der ausserschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. 2021 wurden 8 Weiterbildungen organisiert, sowohl für das Institut de Formation de l'Education Nationale - IFEN, wie auch für die Unité de Formation et d'Éducation Permanente – UFEP.

Schoul a Natur

Der Vogel des Jahres 2021 war das Rebhuhn. Die Klassen der Cyclen 3 und 4 erhielten viele Informationen in Form einer Broschüre, eines Quiz und eines Posters. Ein pädagogisches Dossier bot Anleitung das Rebhuhn und seinen Lebensraum spielerisch kennen zu lernen. Insgesamt konnten so rund 16.000 Schüler angesprochen werden.

Entdecken & wëssen, schützen & hëllefen

„E Bléck an eis Natur vun A – Z" hieß das Jubiläumsbuch von natur&ëmwelt im Jahr 2020. Dazu gehörte auch ein Poster mit den 26 Buchstaben des Alphabets mit passenden Tieren und Pflanzen. 2021 wurde zusätzlich zum Poster ein pädagogisches Dossier ausgearbeitet, in dem jedes Tier und jede Pflanze des jeweiligen Buchstaben kurz beschrieben werden und das verschiedene Spiel- und Basteltipps beinhaltet. Das Dossier wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse an alle Klassen des 2. Zyklus der Grundschule ausgeteilt und ist im Haus vun der Natur erhältlich.

Léieren an der Natur

Mit dem neuen Projekt „Léieren an der Natur", welches von der „Œuvre Grande-Duchesse Charlotte" finanziert wird, bietet natur&ëmwelt seit diesem Schuljahr ein qualitatives außerschulisches Betreuungsangebot für Schüler der Zyklen 2-4, deren schulische Leistungen nicht das erwartete Kompetenzniveau erreichen und die nicht in einer staatlichen Betreuungsstruktur eingeschrieben sind. In einem anderen als dem gewohnten Umfeld, soll durch die Nähe zur Natur eine positive Verknüpfung zum Lernen geschaffen werden. Die Regelmäßigkeit sowie die Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht es, die Förderung der individuellen Entwicklung der Kinder anzupassen. Das Mittagsprogramm sieht, neben einer naturpädagogischen Aktivität, eine Stunde mit Hilfestellung zum Erfüllen der Hausaufgaben vor. Wir haben erstes Feedback von Schulen erhalten und hoffen, dass das Projekt bald richtig anlaufen kann.

2021 wurde zusätzlich zum Poster ein pädagogisches Dossier ausgearbeitet.

Jugendlicher Eifer im Natur-und Umweltschutz

Ana*

Im Jahr 2021 war wieder mehr los als im Vorjahr und so konnten einige tolle Veranstaltungen für die naturinteressierten Jugendlichen stattfinden. Seit Oktober gibt es zudem eine neue Ansprechperson für unseren Regulus Jugendgrupp: Ana Sarac, Sozial-und Naturpädagogin. Wir danken ihrer Vorgängerin Valerie sehr für ihre Arbeit und wünschen ihr noch viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.

Zwischen April und Juli 2021 war natur&ëmwelt wieder Teil des Wahlfachs „Développement Durable" aus dem *Lycée Fieldgen*, welche auf den Klassen der 4e angeboten wird. In diesem Fach werden verschiedene Externe eingeladen ein Modul über 5-6 Wochen zu einem Bereich der Nachhaltigkeit zu halten. Die Kooperation mit den *Jonk Entrepreneuren* bezüglich des Projektes der *Mini-Entreprises* wurde auch 2021 weitergeführt und so standen verschiedene Mitarbeiter von natur&ëmwelt den Schülerunternehmen als Coach zur Seite.

Im Juli haben sich natur&ëmwelt a.s.b.l. mit *HHBEL-Hip Hop Based Education Luxembourg*, *Youth4Planet Luxembourg* zusammengetan und mit finanzieller Unterstützung der *ANEFORE* einen Natur-Musik-Workshop für Jugendliche organisiert. Dabei ging es darum die Natur und den Naturschutz mit Musik zu vermischen. Mit Hilfe von professionellen Künstlern wie *Maka Mc* und David Galassi ist daraus der Song „Mother Nature" entstanden, den Sie sich unter diesem YouTube-Link anhören und ansehen können:

https://youtu.be/L2CD-jzrloA

Im August 2021 fand der jährliche *Berëngungscamp* für Jugendliche des *Regulus Jugendgrupp* statt. Insgesamt haben 15 Jugendliche an der dreitägigen Aktivität teilgenommen, die im *Haff Réimech* in Remerschen sowie in der *Schlammwiss* in Übersyren stattfand. Teilnehmer wurden hier nicht nur der Methodik der wissenschaftlichen Vogelberingung herangeführt, sondern hatten auch die Gelegenheit einen Einblick in zwei Vogelschutzgebiete und ein besseres Verständnis für unsere Fauna und Flora und deren Schutz zu erlangen. 2022 findet unser Beringungscamp ebenfalls wieder vom 17.08.-19.08. in Remerschen statt.

Im August 2021 fand der jährliche *Berëngungscamp* für Jugendliche statt.

Anfang September fand in Kockelscheuer ein 24 Stunden-Abenteuer statt. 10 junge Naturbegeisterte haben den angrenzenden Wald vom *Haus vun der Natur* erforscht, sich mit dem *2000 m² Projekt* auseinandergesetzt, ihren eigenen Schlafplatz gebaut, unter freiem Himmel übernachtet und Leckeres auf dem Feuer gekocht.

Außerdem meldete sich Pit K., ein Mitglied des *Jugendgrupp*, nach der Sommerpause mit dem Podcast zu Thema „Wëll Déieren zu Lëtzebuerg" wieder. Die Episoden sind jede Woche in der Sendung *Graffiti* von *Radio Ara* zu hören und als Podcast auf

https://www.ara.lu/shows/well-deieren-zu-letzebuerg/

Anfang November ging es dann für 8 Jugendliche zum *Lac du Der* nach Frankreich, wo sich tausende Kraniche und viele andere Zugvögel aufhielten: ein wahres Naturspektakel an dem sich die ganze Gruppe erfreute.

* Neben dem *Jugendgrupp* betreut Ana auch das Projekt *Léieren an der Natur*

Mitgliedsvereinigungen

- **Bäreldeng**
  Folscheid Pol 691 41 38 57
- **Beetebuerg - Monnerech - Réiserbann**
  Frosio Jos 691 51 06 53
  jos.frosio@education.lu
- **Béiwen-Atert**
  Sekretariat 29 04 04 - 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Déifferdeng**
  Sekretariat 29 04 04 - 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **English Speaking**
  Crowther David 31 13 01
  ne.english.section@gmail.com
- **Esch-Uelzecht**
  Peltzer Raymond 54 30 84
- **Haard**
  Felten Claudine 29 04 04 - 304
  c.felten@naturemwelt.lu
- **Hesper – Weiler**
  Wagner Gast
  gaston.wagner@education.lu
- **Ieweschte Syrdall**
  Schmitz Jim 621 29 36 95
  j.p.schmitz@naturemwelt.lu
- **Jonglënster**
  Sekretariat 29 04 04 - 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Kanech - Lennéng**
  Entringer Carlo 621 27 15 03
  carlo.entringer@education.lu
  kanecher-gotteszorn.lu
- **Kanton Gréiwemaacher**
  Mentgen Emil 75 04 96
  John Schmit johsmi4@pt.lu
- **Kanton Klierf**
  Schmitz Jean-Marie 621 31 74 34
- **Kanton Réiden**
  Wampach Joseph 23 63 06 22
- **Kanton Réimech**
  Gloden Raymond 621 28 31 74
  Mousel Jos 23 69 70 30
  jos.mousel@education.lu
- **Keespelt - Meespelt**
  Sekretariat 29 04 04 - 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Kéinzeg - Féngeg - Grass**
  Kolbusch Jean 691 34 09 81
  j.kolbusc@pt.lu
- **Leideleng-Reckeng**
  Pissinger Marie-Anne 37 84 59
- **Lëtzebuerg Stad**
  Deutsch-Faber Anne 26 68 39 50
- **Mamer**
  Lepage Guy/ Wilhelm Erny
  natur.emwelt.mamer@gmail.com
- **Méllerdall**
  Bastian Mikis 621 529 526
  mikis.bastian@naturpark-mellerdall.lu
- **Nordstad**
  Casagranda Béatrice 621 65 04 70
  comite@naturemwelt-nordstad.lu
- **Péiteng**
  Sekretariat 29 04 04 - 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Schëffleng**
  Marzinotto Berti 54 64 52
- **Suessem**
  Haas Jean-Marie 621 248660
  jm.haas@pt.lu
- **Téinten**
  Baus Ben 621 72 90 22
  bausben@pt.lu
- **Wormer**
  Muller Gilbert 621 55 68 40
  mullerovi@pt.lu

Unsere lokalen Gruppen sind ein wichtiger und fester Bestandteil von natur&ëmwelt a.s.b.l.. Sie sind unsere Multiplikator*innen, die sich in Gemeinden und Kantonen um die Sensibilisierung kümmern und tatkräftig für den Erhalten der Biodiversität und der Natur einsetzen. Nach einer schwierigeren Zeit wegen COVID-19, waren unsere lokalen Gruppen dieses Jahr wieder aktiv.

Partnervereinigungen

Aktioun Öffentlechen Transport (A.Ö.T.)
Amicale des personnes retraitées, âgées ou solitaires (Amiperas)
Association des biologistes luxembourgeois (ABIOL)
Association des forestiers luxembourgeois (AFL)
Association luxembourgeoise des services d'eau (Aluseau)
Association des Universitaires au service de l'Administration de la Nature et des forêts (UNF)
Association Luxembourgeoise pour le droit de l'environnement (ALDE)
Centre Jean-Marie Pelt Rodemack
Centrale du Chien de Chasse (CCC)
Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL)
Equigaart Lënster a.s.b.l.
Fédération générale des instituteurs luxembourgeois (FGIL)
Fédération horticole luxembourgeoise (FHL) *
Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP)
Fédération luxembourgeoise des pêcheurs sportifs (FLPS)
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg (FSHCL)
FNEL Scouten a Guiden
Groupement des amis du rail (GAR)
Institut fir biologësch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg (IBLA) *
Institut géologique Michel Lucius (IGML)
Les amis du musée national d'histoire naturelle (AMNHN)*
Les Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises a.s.b.l. (AJL)
Lëtzebuerger Déiereschutzliga (LNPA)
Lëtzebuerger Guiden a Scouten (LGS)
Lëtzebuerger Landesuebstbauveräin (LUV)
Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht (FUAL)
Lëtzebuerger Naturfoto-Frënn (LNF)
Lëtzebuerger Privatbësch / Groupement des Sylviculteurs
Ligue luxembourgeoise de l'enseignement (LLE)
Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer (CTF)
Orang Utan Help Lëtzebuerg a.s.b.l.
Pickitup Luxembourg a.s.b.l. *
ProSilva Luxembourg
rainforest.lu a.s.b.l.
Sea Shepherd Conservation Society a.s.b.l.
Société des naturalistes (SNL)
Syndicat National des enseignants (SNE)*
Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg (Bio-Lëtzebuerg)

** Membres honoraires*

Beetebuerg-Monnerech-Réiserbann

817 Mitglieder davon 8 neue in 2021

5 Versammlungen

130 Menschen nahmen an Aktivitäten teil

3 Ausflüge wurden in die Schlammwiss und zum Parc du Marquenterre organisiert

95 Nistkästen wurden geputzt

8 Unterhaltsarbeitstage in einem Bongert

8 ornithologische Aktivitäten

1 Newsletter wurde an die Mitglieder verschickt

3 Pflanzaktionen, darunter eine für Jugendliche im Park Molter

2 Grouss Botz

Diverse Arbeiten im Brill in Schifflingen

Beringung von Storchen bei der Lameschmillen

Publikation des Artikels "De Stuerk um Gebitt vun eiser Sektioun" in den Magazinen der 3 Gemeinden

© Icons: Adrien Coquet, Larea, Keller, Alexander Wiefel, Andy Miranda, Angelo Troiano, chiccabubble, Cuputo, IconMark, Icons Producer, Ismail Nural, Luis Prado, Maxim Kulikov, Pham Thanh Loc (noun project)

English Speaking Section

600 names on our mailing list (we don't have members as such)

1 guided walk on Birdwatch Day at Haff Réimech

2 ornithology activities

2 newsletters

Ieweschte Syrdall

+500 Mitglieder

Über 1000 Besucher haben das Naturschutzgebiet und die Vogelberingungsstation besucht

52 geführte pädagogische Wanderungen in 4 Sprachen

300 Nistkästen wurden betreut und über 250 weitere wurden im Rahmen der Aktion „A Nestbox for Every Garden"aus regionalem Holz vom CIGR Sandweiler hergestellt und verkauft.

100 Nistkästen wurden zusammen mit der Gemeindeverwaltung Contern im urbanen Bereich aufgehängt

Über 31.000 Vögel aus 100 Arten konnten beringt oder kontrolliert werden

+9.000 ehrenamtliche Stunden der Mitglieder der Beringungsstation wurden geleistet

Schaden von über 40.000 Euro nach den Überschwemmungen im Juli an den Beringungsanlagen in der Schlammwiss

Haard

515 Mitglieder davon 1 neues Mitglied in 2021

2 Versammlungen

30 Menschen nahmen an Aktivitäten teil

3 Aktivitäten für Mitglieder (Geführte Wanderung zum Thema Märchen & Action Bound)

1 Workshop (Quetschup herstellen) in einem Bongert

1 Grouss Botz mit Jugendlichen am Roudebierg

Beteiligung an der Pressemitteilung zum Thema „Pestizideinsatz gegen Eichenprozessionsspinner"

Kanton Gréiwemaacher

329 Mitglieder, davon 4 neue in 2021

3 Versammlungen

60 Menschen nahmen an Aktivitäten teil

1 Chantier nature im Rahmen von LIFE Orchis

2 Führungen im Rahmen des En Dag an der Natur & Beteiligung am Big Jump und am Musel CleanUp

1 Stand am Weihnachtsmarkt in Grevenmacher

1 Pflanzaktion im Rahmen des Tag des Baumes

1 Info-Flyer und 8 Newsletter wurden an die Mitglieder verschickt

1 Überraschungsfeier zu Ehren unseres Präsidenten Emil Mentgen zu seinem 90. Geburtstag

Kanton Réiden

1.260 Mitglieder

2 Versammlungen

50 Menschen nahmen an Aktivitäten teil

1 Stand am Weihnachtsmarkt in Useldingen

29 Nistkästen wurden geputzt

3 ornithologische Aktivitäten

1 Newsletter wurde an die Mitglieder verschickt

2 Pflanzaktionen

1 Jugendworkshop zusammen mit ManuKultura in Useldingen

Leideleng-Reckeng

462 Mitglieder

3 Aktivitäten für Mitglieder (Fahrradtour, Krautwësch, Yogakurs)

1 Teilnahme am Wintermarkt der Leudelinger „Veräinsentente"

1 Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Reckingen

4 Nistkästen werden regelmäßig geputzt

1 Sitzbank wurde in Reckingen zu Ehren des langjährigen Präsidenten des Vorstandes Pol Felten eingeweiht

Kéinzeg-Féngeg-Grass

186 Mitglieder davon 6 neue in 2021

3 Versammlungen

40 Leute wurden bei einem Schnittkurs im Oktober, der zusammen mit der Umweltkommission der Gemeinde organisiert wurde, erreicht

1 Putzaktion von Nistkästen im Herbst

Mehrere Unterhaltsarbeitstage in einem Bongert

1 Pflanzaktion im Rahmen des Tag des Baumes

Im Bongert „auf Flickefeld" wurde gemeinsam mit einem lokalen Imker ein Bienenschwarm in einen hohlen Baumstamm umgesiedelt.

Mamer

316 Mitglieder

1 Putzaktion von Nistkästen

1 Versammlung des COPIL Mamer-Äischdall-Gréngewald

1 Geführte Wanderung für Mitglieder

Diverse Unterhaltsarbeitstage in einem Bongert

2 Kinder- und Jugendaktivitäten

1 offener Brief an den Schöffenrat der Gemeinde Mamer zum Thema „Schneekanone und Kunstschnee"

Diverse Blogbeiträge auf der Vereinshomepage zum Themen wie Naturschauspiel im Feuchtgebiet Eelbert, Lebensraum der Wildkatze, u.v.m.

Mëllerdall

284 Mitglieder

1 ornithologische Aktivität (Wasservogelzählung)

1 Putzaktion von Nistkästen im Herbst

1 Geführte Wanderung über den Lehrpfad „Mensch und Stein”

Tënten

169 Mitglieder

3 Aktivitäten für Mitglieder

Diverse Unterhaltsarbeitstage im Bongert „Op Roebben“

1 Nistkastenkontrolle in der Gemeinde

10 Bienenstöcke wurden gepflegt und gehegt

1 Christbaumeinsammelaktion

Nordstad

562 Mitglieder davon 16 neue in 2021

7 Versammlungen

2 Chantiers nature

12 Aktivitäten für Mitglieder

2 Putzaktionen von Nistkästen

1 Unterhaltsarbeitstag in einem Bongert

3 ornithologische Aktivitäten

1 Flyer wurde an die Mitglieder verschickt

1 Pflanzaktion

Wuermer

100 Mitglieder davon 4 neue in 2021

14 Versammlungen

500 Menschen nahmen an Aktivitäten teil (150 bei Naturaktivitäten, 350 bei einem Fest)

4 Aktivitäten in der Natur (Wanderungen)

2 Marktstände

2 Aktionen für Nistkästen (bestehende putzen und neue aufhängen)

1 Unterhaltsarbeitstag in einem Bongert

2 Newsletter und 4 Flyer wurden an die Mitglieder verschickt

1 Grouss Botz

Erstellen und Verkauf von Kalendern mit Naturfotografien

Assemblées générales de natur&ëmwelt a.s.b.l. en 2020

Conseil d'administration de natur&ëmwelt a.s.b.l.

Les circonstances exceptionnelles dues aux restrictions sanitaires ont entravé la tenue de notre assemblée générale traditionnelle. Elle fut remplacée par un ensemble de dispositifs permettant à l' ASBL de rester conforme aux exigences de la législation. En date du 13 mars eut lieu le congrès annuel virtuel diffusé sur notre chaîne *YouTube* et *Apart TV*. Aux allocutions d'usage de la ministre Carole Dieschbourg et du président Roby Biwer s'ajoutaient la présentation des activités et de la situation financière, ainsi qu'un rapport de la *Fondation Hëllef fir d'Natur*. La distinction *Gëllene Regulus* fut décernée aux vétérans de notre comité de rédaction David Crowther et Jean Weiss, tandis que Jean-Paul Esch avait droit à l'insigne en or. Le déroulement de l'assemblée peut être suivi sur www.youtube.com/user/naturemwelt.

Les délibérations des associés eurent lieu le 13 mars lors de l'assemblée virtuelle sur internet, à laquelle les membres pouvaient se joindre activement (quelques 70 étaient en ligne). Au préalable les associés avaient reçu une invitation avec l'ordre du jour ainsi qu'un bulletin de vote à retourner au siège social. Parallèlement certains documents volumineux, tels que le rapport des activités ou les chiffres comptables, étaient publiés dans le regulus 1/2021 et/ou étaient disponibles sur notre site internet.

Nos réviseurs de caisse ont certifié la tenue correcte des comptes, et ont pu confirmer que les votes des 88 bulletins retournés par les associés étaient largement positifs pour les points de l'ordre du jour. La composition du conseil d'administration ne change pas, les cinq administrateurs de la liste des sortants ayant été réélus. Les associés sortants ont été remplacés par Trixy Feider, Georges Forster, Philippe Genot, Catherine Gonner, Michel Leytem, Frédéric Meis, Sonia Mousel et Claude Parini. L'association honoraire *UNF a.s.b.l.* a évolué avec son statut en association partenaire, tandis que la candidature en tant qu'association partenaire de *Prosilva Luxembourg a.s.b.l.* a été admise par l'assemblée. Les chiffres du budget ordinaire correspondaient aux attentes, sauf qu'un déficit de 143.000 € sur le budget ordinaire de 2020 n'a pu être évité malgré l'externalisation des charges du centre de soins. Le budget 2021 fut approuvé, sa prévisibilité étant cependant dépendante de l'évolution des nuisances dues aux restrictions sanitaires potentielles. Les interventions des associés concernaient surtout la cotisation annuelle récemment augmentée, en relation avec les ressources des sections locales, les langues utilisées dans notre revue, les moyens pour métamorphoser les membres cotisants en membres actifs, entre autres par la newsletter. Tout ceci est déjà thématisé dans des groupes de travail internes sur base de volontariat. Ceux-ci expérimentant un système de communication interne plus performant que les réseaux sociaux classiques, cette méthode de travail resterait à étendre jusqu'au niveau des responsables des sections locales. L'assemblée se trouvait confortée dans l'opinion que le manque d'une convivialité propre aux réunions classiques a été largement compensé par une plus grande transparence dans la gestion de l'association : non seulement que tous ceux qui n'auraient pu ou voulu se déplacer pouvaient y participer de chez eux, mais qu'ils ont la possibilité de (re)voir l'enregistrement des délibérations disponible sur le site internet de l'association.

Cette expérience, indépendante de notre volonté, a pu prouver qu'il est possible d'évacuer certaines obligations légales annuelles incombant aux ASBL à moindre coût, et d'une manière plus écologique en utilisant les moyens de communication modernes. De ce fait, la direction proposera aux associés un amendement aux statuts visant à inclure la possibilité d'assemblées générales sans présence physique. Cela n'empêchera nullement que des manifestations attractives de type convivial puissent avoir lieu selon les opportunités !

Im regen Kontakt mit dem Verwaltungsrat stehen Lea (Direktorin der a.s.b.l.) sowie das Team des Sekretariats, Personalabteilung und der Buchhaltung.

Impressum
regulus
regulus 1 | 2022
Jahresbericht

erscheint sechsmal jährlich

Verantwortlicher Herausgeber
natur&emwëlt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
R.C.S. Luxembourg F9032
Tel.: 29 04 04 - 1 | Fax: 29 05 04
secretariat@naturemwelt.lu
www.naturemwelt.lu

Redaktionskomitee
Sabrina Schaul (Koordination), Patric Lorgé, Raymond Peltzer, Jim Schmitz

Autoren
Roby Biwer, Anna Ewen, Birgit Gödert-Jacoby, Kelly Kieffer, Patric Lorgé, Lieke Mevis, Sonnie Nickels, Cindy Redel, Ana Sarac, Sabrina Schaul, Doriana Sportelli, Isabelle Zwick

Die Verfasser sind für ihre Artikel verantwortlich. Nachdruck bitte mit Quellenangabe.

Gestaltung
éditions revue s.a.
Tel.: 49 81 81 - 1 | www.revue.lu
Verwaltung: Tanja Knebl
Grafik & Layout: Dario Herold

Anzeigen
Espace Médias | Tel.: 44 44 33 - 1
contact@espace-medias.lu
www.espace-medias.lu

Foto Titelseite:
© Kiebitz, Roland Felten

Auflage:
12.500 Exemplare
Druck: Est Imprimerie, Moulins-lès-Metz, Frankreich

IMPRIM'VERT®

regulus ISSN 1727-2122
Gedruckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

EU Ecolabel : DE / 011 / 037
www.ecolabel.eu

Verwaltungsrat

Präsident
Roby Biwer

Vize-Präsidenten
Jim Schmitz und Jean Weiss

Generalsekretär
Jean-Marie Ries

Vize-Generalsekretär
Raymond Peltzer

Schatzmeister
Benji Kontz

Mitglieder
Eugène Conrad, Arno Frising, Jean-Marie Haas, Marianne Kollmesch, Marie-Anne Pissinger, Jean Kremer, Patrick Losch, Claude Meisch, Guy Urbany

Ehrenpräsidenten
Georges Bechet, Tom Conzemius, Tit Mannon, Ed Melchior, Pit Mischo, Frantz Charles Muller

- **Sekretariat und Buchhaltung**
  Anita Adrovic, Myriam Braun, Mirela Gegic, Lynn Kraus, Lynn Miny
  Tel.: 29 04 04 – 1
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Sekretariat, Personalabteilung**
  Patty Giannetto
  Tel.: 29 04 04 – 302
  secretariat@naturemwelt.lu
- **Direktion**
  Lea Bonblet
  Tel.: 29 04 04 – 313
  l.bonblet@naturemwelt.lu
- **Kommunikation**
  Sabrina Schaul
  Tel.: 29 04 04 – 314
  s.schaul@naturemwelt.lu
- **Naturschutzberatung**
  Lieke Mevis
  Tel.: 29 04 04 – 337
  berodung@naturemwelt.lu
- **Koordination Plattform EEDD**
  Doriana Sportelli
  Tel.: 29 04 04 – 329
  d.sportelli@naturemwelt.lu
- **Technischer Dienst**
  Sacha Adam, Mäx Floerchinger, Stefan Redel, Claude Thiry
  Tel.: 29 04 04 – 335
  servicetechnique@naturemwelt.lu
- **Naturerziehung**
  Sonnie Nickels, Ana Sarac
  Tel.: 29 04 04 – 310/316
  s.nickels@naturemwelt.lu
  a.sarac@naturemwelt.lu
- **Centrale Ornithologique**
  Kelly Kieffer, Katharina Klein, Jean-François Maquet, Cindy Redel, Sören Salvatore
  Tel.: 29 04 04 – 309
  col@naturemwelt.lu
- **Freiwilligenmanagement**
  Anna Ewen
  Tel.: 29 04 04 – 334
  a.ewen@naturemwelt.lu
- **Kampagnen und Projekte**
  Birgit Gödert-Jacoby
  Tel.: 29 04 04 – 312
  b.jacoby@naturemwelt.lu
- **Politische Projekte**
  Selma Weber
  Tel.: 29 04 04 – 311
  s.weber@naturemwelt.lu
- **Pflegestation für Wildtiere**
  Jill Gaasch
  Tel.: 26 51 39 90
  info@centredesoins.lu
- **Biodiversum Remerschen**
  Patric Lorgé, Isabelle Zwick
  Tel.: 24 756 534 / 533
  patlor@naturemwelt.lu
  i.zwick@naturemwelt.lu

Jahresbeitrag:
Jugend ab 10 € , Einzelpersonen ab 20 €, Familie ab 30 €, Membre donateur privé ab 50 €

Konten:
CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000 **BILL** LULL LU24 0023 1194 7060 0000
BGLL LULL LU80 0030 0171 5015 0000 **BCEE** LULL LU67 0019 8000 0994 5000

Spenden: natur&ëmwelt Fondation Hëllef fir d'Natur
CCPL LULL LU89 1111 0789 9941 0000

zesumme fir d'natur

natur&ëmwelt rund um die Uhr aktuell auf **www.naturemwelt.lu**
Newsletter: **newsletter@naturemwelt.lu** | follow us